

Evang.-Luth.
St. Lukas-Gemeinde
Augsburg



Gemeindebrief Dezember 2013 – Februar 2014

St. Lukas – Impressum

Pfarrer: Hans Borchardt
hans.borchardt@elkb.de
Tel. 5 699 646-20



Pfarrerin: Sabine Troitzsch-Borchardt
sabine.troitzsch-borchardt@elkb.de
Tel. 5 699 646-20



Gemeindediakon: Christian Achberger, Tel. 5 699 646-15
Sprechzeit nach Vereinbarung
christian.achberger@elkb.de



Pfarramtssekretärin: Marlies Hopf, Tel. 5 699 646-0
Öffnungszeiten des Büros Di. bis Fr. 9:30 - 12 Uhr
Do. 16 - 18 Uhr
pfarramt.stlukas.a@elkb.de



Mesnerin und Hausmeisterin: Eveline Schmidt
Tel. 5 699 646-0 (Pfarramt)



Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:
Ursula Knab, Tel. 70 21 65
ursulaknab@gmx.de



Herausgeber: Evang. Luth. Pfarramt St. Lukas, St.-Lukas-Str. 46 1/3, 86169 Augsburg
Tel. 0821/5 699 646-0, Fax 0821/5 699 646-11, Internet: www.st-lukas-augsburg.de

Redaktion: Pfrin. S. Troitzsch-Borchardt (verantwortlich), U. Knab, Th. Schäfer

Bildnachweis: Fotos (soweit nicht anders angegeben): privat

Druck: Senser-Druck Augsburg

Konten: **Pfarramt:** Stadtpark, Augsburg, **0141 994** (BLZ 720 500 00) für alle Spenden

Gemeindeverein: Evang. Kreditgenossenschaft **3200450** (BLZ 520 604 10)

Diakonie-Sozialstation Augsburg-Lechhausen:

Blücherstraße 26, Tel. 71 55 68, www.diakonie-sozialstation-lechhausen.de

Was und wer gehört zur Krippe?

Hirten natürlich, auch Engel, die drei Weisen aus dem Morgenland, Maria, Josef und das Jesuskind sowieso; Ochs und Esel, Schafe, Hunde, Kamele, ein Elefant ...: Soweit gibt es vermutlich keinen Widerspruch. Obwohl die einzigen, von denen Lukas erzählt, Maria und Josef, das Kind in der Krippe, und Hirten und Engel sind (Letztere gar nicht an der Krippe, sondern auf den Feldern von Bethlehem).

Aber so wie oben aufgezählt, gehört es einfach zu unserer Tradition dazu.

Ein Donald Duck aus Gummi oder ein Brontosaurus? Der Kapitän eines Playmobilpiratenschiffs oder ein beinschwingender Kicker im Nationalkostüm? Was haben die an der Krippe verloren?

Vielleicht haben Sie sich als Eltern das gefragt, als Ihre Kinder ihre Lieblinge ungefragt an die Krippe gestellt haben und diese dadurch auf einmal sehr anders wirkte.



Ich weiß nicht, wie Sie reagiert haben; aber ich kann mit der Erzählung einer Kollegin viel anfangen, die ihrer Tochter zunächst wortreich erklärte, dass weder ein Gummidrache noch ein Troll zur Krippe passen. Worauf aber die Tochter – schlagfertig, wie sie mit ihren 4 Jahren schon war – erwiderte: „Aber Du hast doch selbst gesagt, dass alle zur Krippe dürfen!“ – Worauf die Mutter und Pfarrerin sich geschlagen gab und die Lieblinge ihrer Tochter an der Krippe stehen ließ.

Wie gut, dass aber vor allem Gott selber nicht überlegt hat, wer denn zu seinem Sohn und damit an die Krippe passt und wer nicht, sondern dass Gott Mensch wurde in diesem kleinen Kind und die Hände ausstreckt zu jedem, der sich das anschauen, der sich neu der Faszination dieses Geheimnisses nähern will.

Wie sonst, wenn nicht auf diesem Weg des Kommens und Schauens und Staunens – wie die Kinder – kann uns denn die Liebe erreichen und verwandeln, die da mitten unter uns angekommen ist? Ganz egal, ob wir „passen“ oder nicht!

Eine auf Weihnachten hinführende Vorbereitungszeit im Advent, ein frohes gesegnetes Fest, und ein vom Weihnachtsglanz erhelltes Neues Jahr wünscht Ihnen und Euch

Hans Borchardt, Pfarrer in St. Lukas



KV-Report.....KV-Report.....KV-Report.....KV-Report

In den Monaten September und Oktober wurden im Kirchenvorstand neben vielen anderen, primär organisatorischen Fragen, folgende Themen behandelt:

1. Auftaktveranstaltung „Grüner Gockel“
2. Haushalts- und Kollektenplan für 2014
3. Kindergottesdienst
4. Nachbesetzung im KV

Zu 1.: Der KV hält das Projekt „Grüner Gockel“ für so wichtig, dass er die Gemeinde kontinuierlich in bestmöglicher Weise darüber informieren möchte. Deshalb wurde im Anschluss an den Ernte-Dank-Gottesdienst am 6. Oktober eine Gemeindeversammlung einberufen, um das Projekt vorzustellen, bekannt zu machen (vgl. Bericht in der Augsburgener Allgemeinen am 10. Oktober) und in der Gemeinde um Unterstützung zu werben. Heinz Geiger hat am 22. Oktober den KV über den positiven Verlauf der Veranstaltung informiert.

Anmerkung: Umweltbildung ist ein wichtiges Anliegen unserer Landeskirche (vgl. www.umwelt-evangelisch.de). Um dieses Anliegen allgemein zu fördern, werden auf den verschiedenen Verwaltungsebenen entsprechende Beauftragte berufen. Umweltbeauftragter auf Landesebene ist Kirchenrat Dr. Wolfgang Schürger, auf Dekanatsebene übernimmt Werner Rehklau diese Aufgabe, in unserer Gemeinde ist dies Heinz Geiger. Am Projekt Grüner Gockel arbeiten mit: Björn Hauptmeier,

Kurt Kircheis, Willi Meyer, Sabine Posselt.

Zu 2.: Der Kirchenvorstand ist u. a. zuständig für die Planung und Errichtung, den Unterhalt und die Instandsetzung sowie die Nutzung gemeindeeigener Gebäude. Auch die Löhne und Gehälter für Mitarbeiter, die Energie- und Sachkosten für Gottesdienste und gemeindliche Veranstaltungen sind weitgehend unveränderlich und aus dem Gemeindebudget zu bestreiten. Aus diesem Grund gibt es bei der Finanzplanung einer Kirchengemeinde allgemein keine großen Spielräume für freie Entscheidungen. Dennoch kann der KV immer auch kleinere Akzente setzen. Das geschieht in St. Lukas zur Zeit vor allem beim Gebäudemanagement (vgl. Grüner Gockel) und bei der Jugendarbeit. In diesem Sinn beschloss der KV den Haushaltsplan für 2014 mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von ca. 120.000 €. Im Oktober wurde auch der Kollektenplan für 2014 beschlossen. Auch in diesem Fall gab es viele Vorgaben. Eigene Akzente setzte der KV bei den Kollekten für die Bahnhofsmision, die Gefangenen- und die Notfallseelsorge.

Zu 3.: Es gibt inzwischen wieder einen Kindergottesdienst für Kinder bis einschließlich Grundschulalter. Claudia Caesperlein – in unserer Gemeinde vor allem bekannt durch ihre Aktivitäten in den 90er-Jahren – ist dankenswerterweise mit im Team um unseren Diakon Christian Achberger. Den Verantwortlichen geht es um gute

Angebote für Eltern und Kinder. Sie wollen dabei auch die Bedürfnisse der Gemeinde genauer erkunden und ggf. behutsam notwendige Anpassungen in die Wege leiten. Allen Beteiligten ist bewusst, dass auf diesem Feld in den nächsten Jahren um einer möglichst guten Akzeptanz willen ein hohes Maß

an Stabilität erreicht werden muss.

Zu 4.: Aufgrund des berufsbedingten Ausscheidens von Felix Körting (wohnhaft in Rehling) aus dem KV (Aufnahme eines Studiums in Nordbayern) ist Frau Dorothea Renz (wohnhaft in Haunswies) in den Kirchenvorstand nachgerückt.

Ursula Knab, Thomas Schäfer

Rückblick: Gemeindeversammlung und Auftaktveranstaltung „Grüner Gockel“

Im Anschluss an den Erntedankgottesdienst am 6.10.2013 wurde eine Gemeindeversammlung durchgeführt, in der das Umweltteam das Projekt „Grüner Gockel“ vorgestellt hat. An Ihrer zahlreichen Teilnahme können wir sehen, dass es ein breites Interesse an dem Projekt gibt. Anhand von Stellwänden und persönlichen Gesprächen wurden die wesentlichen Bestandteile des Projektes erklärt. Um nicht vor lauter Information zu verhungern, gab es das Angebot, sich mit einer „Grüner-Gockel-Nudel-Hühnersuppe“ zu stärken. Anhand eines Quiz konnte man sein Wissen um den Umweltschutz unter Beweis stellen. Mit dem gefundenen Lösungswort war die Teilnahme an einer Verlosung möglich. Verlost wurden Sachpreise aus der Region Augsburg. Die überraschten, aber frohen Preisträger waren: 3. Preis: Ursula Knab, 10 Bio-Eier; 2. Preis: Reinhard Windisch, 1 Sack Bio-Äpfel; 1. Preis: Ekkard Wohlgemuth, Einkaufsgutschein für einen Hofladen.

Der wesentliche Aufruf an die Gemeinde ist: **Bleiben Sie neugierig, unterstützen Sie Beschlüsse und diskutieren Sie mit.** Wir werden Sie regelmäßig informieren und bei den einzelnen Projektschritten mit einbeziehen.

Wie geht es weiter? Das Team wird sich in den nächsten Monaten mit den „Schöpfungsleitlinien“ beschäftigen. Bereits hier werden wir Ihre Mitarbeit benötigen!

Für das Umweltteam: Björn Hauptmeier



Werden Sie Mitglied im Evangelischen Gemeindeverein St. Lukas!

„Wieso denn das?“ werden Sie sich vermutlich fragen. Und wenn Sie schon in dem einen oder anderen Verein Mitglied sind, wird die Frage dazu kommen: „Wieso auch da noch?“ Und: „Was habe ich denn davon?“

„Hoffentlich nichts direkt!“ – möchte ich antworten; denn die Leute, die ganz konkret etwas vom Evang. Gemeindeverein haben, sind entweder Pflegebedürftige, die durch die Diakoniestation Lechhausen versorgt werden (der Evang. Gemeindeverein St. Lukas unterstützt die Diakoniestation mit 6,66 € pro Mitglied und Jahr), oder Familien, die aufgrund finanzieller Engpässe nicht in der Lage sind, das Geld für die Mitfahrt ihrer Kinder zum Konfi-Camp ganz oder teilweise aufzubringen. 2013 waren das 6 Familien: 14 % aller Mitfahrenden!

Aus Kirchensteuermitteln schafft es unsere Gemeinde nicht, unbürokratisch alle Familien so zu unterstützen, dass kein Junge oder Mädchen zuhause bleiben muss, wenn die anderen nach Grado fahren. Dies geht nur, weil es derzeit noch 69 Gemeindevereinsmitglieder sind, die mit ihren Beiträgen dafür sorgen, dass dies möglich ist. Außerdem unterstützt der Verein die Gemeinde St. Lukas gelegentlich bei der Finanzierung von größeren Vorhaben, bei denen die Gemeinderücklagen nicht ausreichen. Dies wird allerdings nicht ohne die Mitglieder entschieden, die dann – so wurde es auf der letzten Mitgliederversammlung entschieden

– zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung einberufen werden.

Ein Problem allerdings hat der Verein: Er ist völlig überaltert. So werden es Jahr um Jahr durch Beerdigungen oder Wegzüge in Altersheime weniger Mitglieder als neue dazukommen. Geht der Trend so weiter, ist abzusehen, dass der Verein irgendwann handlungsunfähig wird.

Wenn Sie dies verhindern und mit dazu beitragen möchten, dass eine nicht selbstverständliche Sache gut weitergehen kann, dann treten Sie bitte dem Verein bei: Der Mindestbeitrag sind 10,- € pro Jahr. Wer mehr beitragen möchte, darf dies gerne tun. Die Beiträge können bei der Lohn- oder Einkommenssteuererklärung in voller Höhe angegeben werden.

Rechenschaft über die Verwendung aller Mittel wird auf den derzeit alle zwei Jahre stattfindenden Mitgliederversammlungen gegeben. Dort ist auch die Gelegenheit für Mitglieder, neue Vorschläge einzubringen. Oder Sie wenden sich direkt an Heinz Geiger, den zweiten Vorsitzenden (Tel. 70 93 64, E-Mail: Heinz-Geiger@t-online.de) oder an mich als ersten Vorsitzenden (Tel. 569 96 46 20, E-Mail: hans.borchardt@elkb.de).

Wir freuen uns über Ihre Rückfragen – und erst recht über die von Ihnen ausgefüllte Beitrittserklärung!

Hans Borchardt, Pfarrer

Sabine

Posselt: Ich bin im evangelischen Gemeindeverein, seit mein „großer Kleiner“ Konfirmation hatte. Ich finde es beeindruckend, wie sich die Gemeinde für Familien engagiert, und wie gerade Jugendliche eingebunden werden. Außerdem finde ich es selbstverständlich, meinen kleinen Beitrag zu leisten. Tut mir nicht weh, und wenn das alle machen, ist viel bewegt.



Hans

Borchardt: Ich bin Mitglied im Evang. Gemeindeverein, weil es Freude macht, mehr bewirken zu können als „üblich“!



Ute

Leberle: Ich bin im Gemeindeverein St. Lukas, weil dieser schon lange die diakonischen Aufgaben unserer Gemeinde unterstützt. Er ist aus dem Kirchenbauverein hervorgegangen und somit älter als unsere Gemeinde. Ich hoffe, dass der Verein auch in Zukunft jeweils da helfen kann, wo es besonders gebraucht wird!



Ruth

und Heinz Geiger:

Wir sind dabei, weil wir uns nicht nur mit der Gemeinde verbunden fühlen, sondern weil wir es toll finden, wenn mit relativ kleinen Beiträgen der Mitglieder doch immer wieder mal Unterstützungen verschiedenster Art durchgeführt und spontane Hilfsangebote über den Normalplan hinaus gemacht werden können. Gleichzeitig sehen wir darin auch ein Zeichen der Solidarität, das sich nicht an der heute allzu üblichen (mainstream) Frage „Welchen persönlichen Vorteil bringt mir diese Mitgliedschaft?“ orientiert.



Edda

Schuster: Ich bin Mitglied im Gemeindeverein Sankt Lukas, weil dadurch bedürftige Menschen in Notsituationen unterstützt werden können. Mein Motto: Trage bei zu anderer Glück, es kehrt ins eigene Herz zurück.



Der Männerbeauftragte informiert:

Am 20.09.2013 fand im Anna-Hof ein Treffen der Kontaktmänner für die Männerarbeit im Kirchenkreis statt. Es war interessant zu sehen, wie groß unser Einzugsbereich ist. Zudem war es aber auch informativ zu hören, wie die Männerarbeit in den einzelnen Bereichen etabliert ist, oder wie es in jeder Gemeinde immer wieder eine Herausforderung ist, Männer in geeigneter Weise anzusprechen. Männer scheinen eine ganz andere Form der Kommunikation zu benötigen als dies im Rahmen der gut und erfolgreich stattfindenden Frauenarbeit üblich ist. Vielleicht ist „männlich – weiblich“ einmal ein gutes Thema für einen einschlägigen Erfahrungsaustausch.

Was mir aber auch deutlich geworden ist: *Allein* ist es schwer, Männerarbeit dauerhaft zu etablieren. Deshalb meine Bitte: Wenn Sie haben Interesse und Zeit haben, mit mir ein Konzept zu erarbeiten und erste Schritte zu gehen, sind Sie herzlich willkommen. Ich freue mich schon auf die Zusammenarbeit mit Ihnen. Bitte nehmen Sie über das Pfarrbüro mit mir Kontakt auf.

Björn Hauptmeier

Neues vom AK Tansania

Vergangenen Juni gab es ein Highlight: Eine 5-köpfige Delegation aus Tansania besuchte eine Chorprobe unseres Kirchenchores, um mit uns deutsche und afrikanische Lieder zu singen und uns ein tansanisches Kirchenlied beizubringen. Der Delegationsleiter Gipson Mtawa übte das Lied mit uns ganz ohne Noten ein, indem er vom Sopran bis zum Bass alle Stimmen vorsang. Gipson ist übrigens ein Nachbar unseres Partnerdiakons Jobu Mbilinyi in Tandala.

Mit Jobu Mbilinyi ist inzwischen ein Briefwechsel in Gang gekommen. Die Mitglieder des AK Tansania werden sich ihm im nächsten Brief mit Foto vorstellen und verschiedene Arbeitsfelder von St. Lukas beschreiben. Wir haben auch beschlossen, im Gemeindehaus eine Schautafel anzubringen mit Fotos und Infos zur Partnerschaftsarbeit. 2014 wird eine Jugenddelegation aus Augsburg Tansania besuchen, der auch eine Jugendliche unserer Gemeinde angehören wird.

Rüdiger Schwab

Das NewVoice-Team sucht Verstärkung

Haben Sie Freude daran, im gemeinsamen Gespräch biblischen Texten auf den Grund zu gehen und an einer kreativen und lebensnahen Verkündigung mitzuwirken? Dann sind Sie in unserem Team herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie und einen regen, bereichernden Austausch. Bitte nehmen Sie Kontakt mit unseren Pfarrern auf.



St. Lukas-Kirche Augsburg-Firnhaberau

Samstag, 30. November 2013, 15:00 Uhr
St.-Lukas-Straße 46 1/3



Gestecke und Kränze, Baumschmuck
Adventliche Dekorationen
Handarbeiten aus
Wolle, Stoff, Papier und Holz
Gruß- und Glückwunschkarten
Spezialitäten aus der Küche
Gewürze, Marmeladen, Plätzchen



St. Lukas-Café mit Kaffee und Kuchen
Glühweinstand
Bratwürste





Unser bewährtes „Kranzbinde-Team“ um Frau Grün und Frau Dallmeir kann leider diese Aufgabe nicht mehr übernehmen. Wir danken ihnen ganz herzlich für ihre langjährige Arbeit. In diesem Jahr haben wir die gebundenen Kränze bei den Ulrichswerkstätten bestellt und in einem kleineren Team in St. Lukas geschmückt.



Samstag, 8. Februar 2014 18 Uhr St. Lukas Kirche
Konzertankündigung "DUO CELLATO"



*Der Eintritt ist frei, um
Spenden wird gebeten.*

Wir laden Sie ein zu einem abwechslungsreichen Konzertabend mit den beiden Cellisten **Joachim Wohlgemuth** und **Caroline Busser**. Sie werden begleitet von dem Organisten **Hans Norbert Bihlmaier**.

Joachim Wohlgemuth ist ehemaliger Zivi von St. Lukas und Cellist bei den Münchner Philharmonikern. Die Münchnerin Caroline Busser ist Solocellistin im Pfalztheater Kaiserslautern.

Das Cello ist von allen Instrumenten der menschlichen Stimme am ähnlichsten. Vom brummenden Bass bis zum brillanten Sopran ist sein Spektrum unübertroffen. Erleben Sie selbst, wie das Cello im „Doppelpack“ Sie durch Höhen und Tiefen führt, begleitet von der „Königin der Instrumente“.

Auf dem Programm stehen Werke von Bach, Vivaldi, Mifune, Klengel u.a.



QUARTERPAST

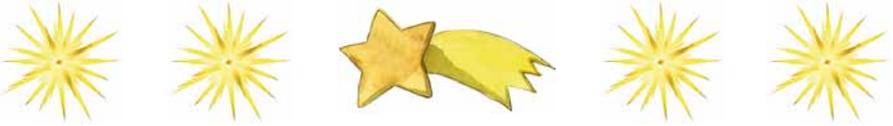
... viel mehr als Gospel

Musikalischer Adventabend

am Mittwoch, 11. Dezember 2013 um 19:00 Uhr

Der Gospelchor Quarterpast und der Frohsinnchor Lechhausen freuen sich über Ihren Besuch am gemeinsamen vorweihnachtlichen Liederabend in der St. Lukas-Kirche.

Wir tragen Lieder aus unserem Weihnachtsrepertoire zum Zuhören und auch zum Mitsingen vor.



Weihnachten und Jahreswechsel 2013 in St. Lukas

24. Dezember – Heiligabend

- 15:00 Krippenspielgottesdienst mit Kindern
(Achberger/Troitzsch-Borchardt)
- 16:30 Krippenspielgottesdienst mit Konfirmanden (Achberger/Borchardt)
- 18:00 Christvesper, musikalische Mitgestaltung: Kirchenchor (Borchardt)
- 23:00 Christmette, musikalische Mitgestaltung: Ulrike Raunecker (Flöte),
Rüdiger Schwab (Orgel) (Troitzsch-Borchardt/Heß)

25. Dezember – 1. Weihnachtsfeiertag

- 10:00 Festgottesdienst mit Abendmahl (Wein), musikalische Mitgestaltung:
Miriam Sedlmayr (Klarinette) (Troitzsch-Borchardt)

26. Dezember – 2. Weihnachtsfeiertag

- 9:30 Festgottesdienst, musikalische Mitgestaltung: Ehepaar Renz,
Ehepaar Wohlgemuth, Gudrun Dinzler (Orgel) (Borchardt)
- 11:00 Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) in Affing (Borchardt)

29. Dezember – Sonntag nach dem Christfest

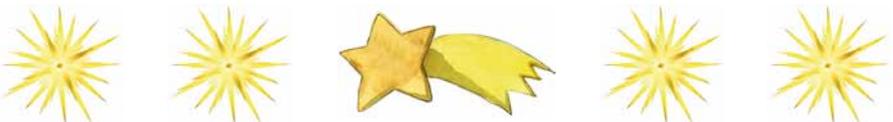
- 9:30 Gottesdienst (Meyer)

31. Dezember – Silvester

- 17:00 Gottesdienst mit alk.freiem Abendmahl (Troitzsch-Borchardt)

1. Januar 2014 – Neujahr

- 10:00 Gottesdienst zur Jahreslosung (Borchardt)



NewVoice

Herzliche Einladung zu den nächsten Gottesdiensten
jeweils am 3. Sonntag eines Monats um 11:00 Uhr

15. Dezember (3. Advent) 2013

Thema: „Die im Dunkeln sieht Er doch“

Musik: Ensemble Elisabeth Balsler (Klavier, Gesang, Querflöte...)

19. Januar 2014

Thema: „Ich stand an deiner Krippen hier – und jetzt?“

Musik: Gitti Kurz (Gesang) und Rüdiger Schwab (Orgel)

16. Februar 2014

Thema: „Glauben können“

Musik: Gospelchor

Im Anschluss jeweils gemeinsamer Imbiss/Mittagessen im Gemeindehaus.



„Advent – VORfreude auf Weihnachten“

- ein Gottesdienst für Familien und für alle, die Lust haben,
miteinander den Beginn der Adventszeit zu feiern

**am 1. Advent,
dem 1. Dezember 2013 um 10:00 Uhr**

Der Kirchenchor singt

Im Gottesdienst feiern wir das Heilige Abendmahl – Kinder sind mit ihren Eltern dazu bei uns herzlich willkommen!

(z. Teilnahme von Kindern am Abendmahl s. Gemeindebrief Mai-Sept. 2013, S. 13)

Kantatengottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag
am 26. Dezember 2013 um 9:30 Uhr in St. Lukas

Die Familien Renz und Wohlgemuth
sowie Frau Dinzler an der Orgel
musizieren die Solokantate

„Ich bin vergnügt mit meinem Glücke“

von Johann Sebastian Bach, BWV 84

Herzliche Einladung!



Seniorenachmittag

mit Brigitte Heß (Tel. 70 77 81)
Donnerstag 14:30 Uhr
19.12. Lieder und Geschichten zum Advent
23.01. Nimm dir Zeit
20.02. Freut euch des Lebens (Wir feiern Fasching)

Frauenfrühstück

mit Frau Riebel (Tel. 70 58 70) und Frau Beyer (Tel. 70 25 69)
Mittwoch 9:00-11:00 Uhr
Programmänderung vorbehalten
11.12. Bücher für den Gabentisch
08.01. Muüssen wir an unserem Weihnachtsfest etwas ändern?
22.01. Die Entstehung und Durchführung der Traumatherapie – Fr. Merkel
05.02. Mädels, wie die Zeit vergeht! Unsere Portraitfotos und deren Geschichten, Teil I
19.02. Teil II vom Thema 05.02.
26.03. Aktiviere Deine Selbstheilungskräfte – Dr. Dorn

Gymnastik

mit Frau Wagner
Dienstag 11:00 Uhr
Bitte Unterlagen mitbringen!

Pilates

mit Frau Binder (Tel. 74 14 77)
jeden Dienstag 9:00 Uhr
jeden Donnerstag 18:00 Uhr (außer in den Ferien)
Anfänger jederzeit willkommen!
Anmeldung bei Frau Binder

Kirchenchor

mit Herrn Windisch (Tel. 74 18 66)
Montag 19:45 Uhr
Interessierte Sängerinnen und Sänger (auch ohne Vorkenntnisse) herzlich willkommen.

Gospelchor Quarterpast e.V.

mit Herrn Höfle (Tel. 0172/8924526)
Mittwoch 19:45 Uhr

Erzähl-Café

mit Frau Dallmeir (Tel. 70 46 64)
Sonntag ab 14:30 Uhr
12.01./09.02.

Geburtstagsfreude

Geburtstagsfeier für Senioren ab 65
mit Frau Meyer (Tel. 08237/484)
jeweils Donnerstag um 15:00 Uhr
05.12./30.01.

Eine-Welt-Laden

Verkauf von Produkten aus fairem Handel im Anschluss an den Gottesdienst

08.12./22.12./05.01./19.01./09.02./23.02.

Gruppe „Herbstwind“

mit Frau Hofmann (Tel. 70 94 93)
Mit Block-, Kreis- und Paartänzen werden Beweglichkeit, Koordination und Gedächtnis geschult; eine gute Möglichkeit, Körper und Geist fit zu halten.

Termine zum Ausprobieren und Mitmachen.

Jeweils Mittwoch 14:30 Uhr
Dienstag 10.12./Mi. 08.01./22.01./05.02./19.02./12.03.

Handarbeitstreff

mit Frau Knab (Tel. 70 21 65)
Für alle, die gerne stricken, nähen, häkeln, patchworken, sticken ...
Dienstag 17:00-19:00 Uhr
03.12./17.12./14.01./28.01./25.02./11.03.

Miteinander kochen – miteinander essen

mit Frau Lichtnauer (Tel. 70 35 70)
Unkostenbeitrag erbeten
09.01./13.02./13.03.

Kirchenvorstand

Kontakt: Frau Knab (Tel. 70 21 65),
Herr Schäfer (Tel. 70 21 88)

Die Sitzungen des Kirchenvorstands sind öffentlich.

Sitzungstermine Dienstag 19:45 Uhr
10.12./14.01./18.02.



Eltern-Kind-Gruppe Blumenkinder

Mittwoch 9:30-11:30 Uhr
Birgit Schmied (Tel. 74 23 75)
Elisabeth Fischer (Tel. 80 03 855)

JuKe – Lukas' Jugend Keller



Leitung: Christian Achberger und Team
Der Freitagabend für Jugendliche ab 13 Jahren, 19:00-21:30 Uhr
Die Termine werden im JuKe bekanntgegeben.

Du kommst doch!

Kindergottesdienst

Leitung: Claudia Caesperlein und Team
um 11:00 Uhr in der Kirche
26.01./23.02.

Konfirmanden

14.12. 9:00 – 13:00 Uhr
Jesus: Was wollte, was will er?
11.01. 9:00 – 13:00 Uhr
Warum lässt Gott das zu?
28.01. 19:00 Uhr
Anmeldeabend für alle, die 2015 konfirmiert werden wollen
07.02. 19:00 Uhr
Elternabend vor der Konfirmation 2014
08.02. 9:00 – 13:00 Uhr
Das Glaubensbekenntnis – Mein Glaubensbekenntnis
20.02. 20:00 Uhr
Elternabend zum Thema „Glaube + Glaubensbekenntnis“
14.–16.03. Konfi-Wochenende in Riederau: Vorbereitung des Vorstellungsgottesdienstes am 23.03.
Die Termine der Beicht- und Konfirmationsgottesdienste stehen in nächsten Gemeindebrief.

Vorankündigung

19.04. Kinderosternachtsfeier

Näheres erfahren Sie im nächsten Gemeindebrief!

Rückblick: Konfi-Camp 2013

Ob es eine so große Gruppe von Konfirmandinnen und Konfirmanden aus St. Lukas überhaupt schon einmal auf dem Camp gab? 22 Jungen und 22 Mädchen waren 11 Tage miteinander unterwegs, um auf dem Campingplatz an der Lagune von Grado christliche Gemeinschaft und lebendigen Glauben zu erfahren und selber zu üben und sich mit Inhalten des Glaubens auseinanderzusetzen.

Nebel-Aktion 4 Fahnen (3 aus anderen Gemeinden und die Jugendwerksfahne) einholten, machte St. Lukas zum Camp-Gespräch. Und nicht zuletzt waren wir alle stolz auf die drei Musiker unter den Konfis, die beim Talenteabend im Zelt groß rauskamen. Der geistliche Höhepunkt war heuer für die einen der Abendmahlsgottesdienst; für die anderen der Taufgottesdienst, bei dem einer unserer Konfirmanden sich zusammen mit 8 weiteren Konfirmandinnen und Konfirmanden im Meer im Licht der Abendsonne taufen ließ.



Freilich durften Spiel und Spaß nicht fehlen; und dank einer überragenden Fußballmannschaft aus Jungen und Mädchen gelang es St. Lukas auch, nach vielen Jahren einmal wieder, das Fußballturnier für sich zu entscheiden! Auch dass unsere Mitarbeiter, die sich in der ganzen Zeit großartig für die Konfis eingesetzt haben, in einer Nacht-und-

Als dann auf der Rückfahrt der ganze Bus voll Gesang war, wussten wir Mitarbeiter: Es war für die Konfirmandinnen und Konfirmanden eine gesegnete Zeit gewesen (auch wenn sie das selber wohl mit anderen Worten sagen würden ...).

Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben!

Hans Borchardt





Herzlichen Dank,

seit drei Monaten bin ich jetzt in St. Lukas tätig, und ich freue mich, hier zu sein. Diese erste Phase ist geprägt vom Kennenlernen und Schauen. Danke, dass ich überall so herzlich aufgenommen wurde und immer noch werde.

Jetzt ist ein guter Zeitpunkt, die ersten Ideen und Strategien für die zukünftige Arbeit zu entwerfen und auf den Weg zu bringen. Dies wird die Zeit bis Ostern prägen. Ich kann mir das in etwa so vorstellen:

Der **Jugendausschuss (JA)** hat sich für den Januar einen Klausurtag vorgenommen. Dabei werden wir die einzelnen Aufgaben definieren und dazu passende Ziele formulieren, vor allem aus folgenden Bereichen:

Angebote für ehrenamtliche MitarbeiterInnen

Angebote für Jugendliche (außerhalb des Konfirmandenunterrichts)

Angebote für Kinder

Angebote für Familien

Fragen des Konfirmandenunterrichts und des Kindergottesdienstes gehören nicht in den Jugendausschuss, sehr wohl aber die Frage nach den MitarbeiterInnen, deren Ausbildung und Begleitung

Neben dem Jugendausschuss wird sich der **Mitarbeiterkreis (MAK)** dreimal im Jahr treffen; im Herbst des kommenden Jahres wird dieser wichtige Kreis ein Wochenende miteinander verbringen. Der MAK versteht sich als die Vollversammlung der in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen engagierten Ehrenamtlichen. Er dele-

giert auch in den Jugendausschuss. Die Aufgabe des MAK ist die Förderung der Gemeinschaft, die Einbindung neuer Mitarbeiter und das „Zupacken“. Das gemeinsame Wochenende dient der Fortbildung, der Spiritualität und dem Feiern ganz allgemein.

Aus dem Mitarbeiterkreis heraus soll es ab Sommer neben dem **JuKe** eine **Jugendgruppe** und ab dem Frühjahr eine **Kinderguppe** geben. Der JuKe wird seine Stärke in der halboffenen Arbeit weiter ausbauen.

Und wenn wir dann 2015 in den Faschingsferien eine **Kinderfreizeit**, Ostern ein **Familienangebot** und in den Sommerferien eine kurze **Jugendfreizeit** etablieren, wäre vieles geschafft. Ich weiß nicht, ob das alles erreicht werden kann, aber die notwendigen Strukturen müssen jetzt geschaffen werden.

Ich bin beeindruckt, wie viel Energie in unserer Kirchengemeinde steckt. Jetzt wird es darum gehen, die Angebote der Jugendarbeit klarer auszudifferenzieren. So kann neben dem Konfirmandenunterricht auch die Jugendarbeit gestärkt werden. Beide gehören zusammen, sind aber – wie schon gesagt – getrennte Arbeitsbereiche.

Ich freue mich, dass der **Kindergottesdienst** mit den Eltern-Kind-Gottesdiensten wieder gut begonnen hat. Hier gab es eine Verschiebung zugunsten der Grundschul Kinder. Zum 1. Advent werden dann die **Familiengottesdienste** weitergehen; das **Krippenspiel** gehört zu den traditionellen Angeboten. Neu wird es eine **Osternachtsfeier** für Familien mit Kindern (Karsamstag)

geben. Auch für den Neubeginn einer kurzen **Kinderbibelwoche** im Mai sind wir am Planen.

Gemeinsam mit den ehrenamtlichen JugendleiterInnen haben wir also ein strammes Programm für das laufende Jahr. Das Ziel dabei ist, die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen stärker auszudifferenzieren und die verschiedenen MitarbeiterInnen zu motivieren und nach deren Interesse und Fähigkeiten einzusetzen.



Foto: Bachmeier

Ich freue mich auf die Arbeit!

Christian Achberger

„Lebenszeichen aus Tansania“



Unter <http://raunigk-tanzania.de> können Sie nachlesen, wie unsere ehemalige Diakonin Gabi Raunigk und ihr Mann sich in Faraja, einem kleinen Dorf in Tansania, Ost-Afrika zwischen dem Kilimanjaro und dem Mount Meru, eingelebt haben und welche Fortschritte ihre Arbeit macht.



Viel Spaß beim Lesen!

Aufruf zur 55. Aktion Brot für die Welt



Land zum Leben - Grund zur Hoffnung

Jeder achte Mensch auf der Welt - also fast 850 Millionen Frauen, Kinder und Männer - geht abends hungrig ins Bett. Das müsste nicht sein. Jeder könnte satt werden!

Fruchtbares Land ist eine Gabe Gottes. Diese Gabe ist ausreichend vorhanden, sie sollte zum Wohle aller genutzt werden. Sie gilt es, für zukünftige Generationen zu bewahren. Leider geschieht das aber bei weitem nicht überall. Wir arbeiten mit unseren Partnern weltweit daran, die kleinbäuerliche Landwirtschaft zu stärken. Sie ist zentral für die Welternährung. Die Vereinten Nationen haben deshalb 2014 zum Jahr der kleinbäuerlichen Familienbetriebe ausgerufen. Das macht uns Hoffnung.

Mit Unterstützung der Projektpartner von Brot für die Welt entwickeln Kleinbauernfamilien ihre Fähigkeiten weiter. Erträge nachhaltig steigern, die Landwirtschaft stärker gegen Dürren und Regen schützen und die Böden auch für die nächste Generation erhalten - darum geht es. Dass es so vielen Menschen mit Gottes Hilfe und Unterstützung unseres Werkes gelingt, ist Grund zur Hoffnung! Wir unterstützen die Kleinbauern auch beim Ausbau ihrer Verarbeitungs- und Absatzmöglichkeiten. Das bringt Geld für die Ausbildung der Kinder, für Medikamente, für Investitionen in die Landwirtschaft. Und natürlich stehen wir ihnen im Konfliktfall bei, damit ihnen ihr Land nicht weggenommen wird.



Denn das passiert immer häufiger. Ein weltweit steigender Fleisch- und Energiekonsum verbraucht immer mehr Böden für Energiepflanzen, Nahrungs- und Futtermittel. Jährlich gehen so Millionen Hektar Ackerland den Kleinbauern und für die Sicherung der Ernährung verloren. So vergrößert sich das Heer der Hungernden auf dem Land Tag für Tag! Das wollen wir mit unseren Projekten verhindern.

Gott verheißt allen Menschen „das Leben und volle Genüge“. Schließen Sie sich uns an, unterstützen Sie uns mit Ihrem Gebet und mit Ihrer Spende, damit alle Menschen Zugang zu Gottes guten Gaben haben. Land zum Leben - Grund zur Hoffnung: Machen Sie mit bei der 55. Aktion von Brot für die Welt!

Nikolaus Schneider

Für die Evangelische Kirche in Deutschland
Dr. h.c. Nikolaus Schneider
Vorsitzender des Rates der EKD

Cornelia Füllkrug-Weitzel

Für Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst
Präsidentin Cornelia Füllkrug-Weitzel
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung

Ansgar Hörsting

Für die Freikirchen
Präsident Ansgar Hörsting
Vereinigung Evangelischer Freikirchen e.V.

Lutherdekade: Themenjahr „Reformation und Politik“ in Augsburg eröffnet

Unter dem Leitwort "Reformation und Politik" steht das Themenjahr 2014 zur Lutherdekade. Am 31. Oktober 2013 fand in Augsburg eine der bislang größten Veranstaltungen der Lutherdekade mit einem Festgottesdienst in der Augsburger Sankt-Anna-Kirche und einem anschließenden Festakt im Goldenen Saal des Rathauses statt.

Die Predigt im Gottesdienst wurde gemeinsam von Oberkirchenrätin Susanne Breit-Keßler, ständige Vertreterin des Landesbischofs, und Margot Käßmann, Botschafterin des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) für das Reformationsjubiläum 2017, gehalten.

Höhepunkt des Festaktes war die Rede des ehemaligen Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts, Hans-Jürgen Papier. Unter dem Titel „Protestantismus – Demokratie – Sozialer Rechtsstaat“ stellte er das Zusammenwirken von Kirche und Politik, Glauben und Wahrheit aus seiner Sicht dar.

Vor fast 500 Jahren wurde im Ergebnis des Augsburger Reichstages von 1555 festgelegt, dass der Fürst eines Landes berechtigt ist, die Religion für dessen Bewohner frei zu wählen. Aus diesem Grund entschied sich das Kuratorium zur Vorbereitung des Reformationsjubiläums 2017, die diesjährige Eröffnung des Themenjahres nach Augsburg zu vergeben.

Die Lutherdekade wurde 2008 ins Leben gerufen und wird 2017 mit den bundesweiten Feierlichkeiten ihren

Gipfel finden. Mit ihr bereiten die evangelischen Kirchen sowie Bund, Länder und Gemeinden gemeinsam das Reformationsjubiläum 2017 vor. Die Themenjahre formulieren in jedem Jahr inhaltliche Schwerpunkte, die in Veranstaltungen, Landesausstellungen, Kongressen, Tagungen und Kulturveranstaltungen mit Leben gefüllt werden.



Themenjahre der Lutherdekade

- 2009: Reformation und Bekenntnis**
- 2010: Reformation und Bildung**
- 2011: Reformation und Freiheit**
- 2012: Reformation und Musik**
- 2013: Reformation und Toleranz**
- 2014: Reformation und Politik**
- 2015: Reformation - Bild und Bibel**
- 2016: Reformation und die Eine Welt**
- 2017: Reformationsjubiläum**

Das Jubiläumsjahr „500 Jahre Reformation“ wird weltweit mit kirchlichen und kulturellen Veranstaltungen, Tagungen und großen Ausstellungen gefeiert werden – Höhepunkt der Lutherdekade, jedoch nicht das Ende der Begegnung mit Luthers Leben und Werk.

(Quelle: www.luther2017.de)

**Freitag, 7. März 2014, 18:00 Uhr
in St. Franziskus**



Am Freitag, den 7. März 2014, feiern Menschen rund um den Erdball Gottesdienste zum Weltgebetstag.

In Zeiten politischer und gesellschaftlicher Umbrüche kommt der Weltgebetstag 2014 aus Ägypten. Mitten im „Arabischen Frühling“ verfassten die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees ihren Gottesdienst. Ihre Bitten und Visionen sind hochaktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jes 41,18ff.) Rund um den Erdball werden sich am Freitag, den 7. März 2014, die Besucherinnen und Besucher der Gottesdienste zum Weltgebetstag dieser Hoffnung anschließen.

Wasser ist das Thema des Gottesdienstes – sowohl symbolisch, als auch ganz real. Zum einen ist es eine gefährdete Ressource in Ägypten, einem der wasserärmsten Länder der Erde. Zum anderen dienen Wasserströme als Hoffnungssymbol für Ägyptens Christinnen und Christen, die unter Einschüchterungen und Gewalt radikaler islamistischer Kräfte leiden.

Dass Christen und Muslime, Arme und Reiche, Frauen und Männer 2011 und 2013 gemeinsam für Freiheit und soziale Gerechtigkeit protestierten, gab vielen Menschen Hoffnung. Mit Blick auf die damaligen Forderungen fragt der Weltgebetstag nach der heutigen Situation und nimmt dabei vor allem die ägyptischen Frauen in den Blick. Mit den Kollekten der Gottesdienste werden u.a. zwei ägyptische Partnerorganisationen unterstützt, die sich für Mädchenbildung und die Mitbestimmung von Frauen einsetzen.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e. V.

St. Franziskus

- 01. Dezember** 9:30 – 16:00 Uhr Christkindlmarkt vor der Kirche
ab 14:00 Uhr Kaffee u. Kuchen im BGZ
Plätzchenbacken mit den Kindern
ab 14:30 Uhr Nikolausbesuch
um 15:00 bzw. 15:30 Uhr Kasperltheater
- 29. Januar** Tag der offenen Tür in der KiTa, Martin-Gomm-Weg
16:30 – 18:30 Uhr im Kindergarten
17:00 – 18:30 Uhr im Hort
Anmeldung 10.-14.02.14, nähere Info unter Tel: 70 42 41
- 23. Februar** 14:00 Uhr Faschingsumzug (durch die Firnhaberau)
danach Buntes Treiben im BGZ
- 23. März** 14:00 – 16:30 Uhr Flohmarkt mit Kinderbekleidung
und Spielzeug im BGZ,
mit Kasperltheater

Pfarrei Christkönig

- 08. Dezember** 18:00 Uhr Adventsfenster, gestaltet von der KAB im
Pfarrheim Edith Stein
- 22. Dezember** 11:15 Uhr Kindertheater „Lucia und das Geheimnis
des Weihnachtslichtes“
- 22. Dezember** 16:00 Uhr Konzert mit dem Blasorchester Lechhausen
in der Stadtpfarrkirche Christkönig
- 31. Januar** 16:30 – 18:30 Uhr
Tag der Offenen Tür in der Kindertagesstätte
Christkönig
- 16. Februar** 14:00 Uhr KAB-Kinderfasching im Pfarrheim
Edith Stein
- 01. März** 20:00 Uhr KAB-Faschingsball im Pfarrheim
Edith Stein

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Wir gratulieren zum 70./75./80. und allen weiteren Geburtstagen

Dezember 2013

Adam	Elisabeth	75
Baiter	Walter	80
Erhard	Berta	80
Fihn	Erna	85
Frank	Helmut	80
Frieß	Manfred	70
Hirsch	Jutta	82
Hochmuth	Lieselotte	75
Hörl	Edeltraud	83
Lepach	Manfred	80
Mayer	Elfriede	82
Peterlevici	Nicolai	75
Ramser	Maria	80
Ratz	Ortrud	84
Schipke	Herbert	75
Thust	Dieter	70
Wagner	Martin	88
Wiedemann	Eugen	81

Januar 2014

Bader	Meinrad	83
Buck	Sonja	82
Christiani	Günter	70
Faßler	Christine	91
Feldmann	Katharina	92
Fischer	Ilse	75
Gastl	Elisabeth	70
Gemeinholzer	Eugenie	90
Gille	Ernst	82
Herrle	Gerda	90
Herzing	Wolfgang	90
Hirner	Margarete	93

Hübert	Paul	91
Hübert	Gerda	94
Jaeckle	Karl	84
Kappel	Frieda	89
Ketterer	Jakob	83
Klemm	Manfred	82
Kosartschuk	Galina	75
Merk	Emilie	84
Moch	Johannes	89
Notz	Hannelore	70
Purkert	Dora	87
Schwager	Ingeborg	75
Stimke	Edmund	84
Ulmer	Eleonora	80

Februar 2014

Blessing	Ingeborg	83
Eichner	Waltraud	75
Kaldenbach	Ingeborg	93
Klein	Irmgard	70
Klein	Katharina	81
Knittel	Heinrich	88
Luister	Rosina	100
Naßl	Maria	84
Renz	Erna	84
Rößler	Günter	70
Schmidt	Gerhard	70
Schober	Elly	82
Schuster	Johann	70
Siegle	Olenda	81
Tutewohl	Heinz	86
Wolf	Senta	70



Taufen



Linda Brantsch
Jonathan Greiner
Felix und Luca Hoffmann
Vincent Köhler
Luis Ludovic Kufleitner
Marie Fabienne Liebhardt

„Wer glaubt und getauft wird, der wird selig werden.“
Mk 16,16

Trauungen



Armin Anzenhofer – Brigitte Igney
Christian Seebach – Katharina Gillich

**„Nun aber bleiben Glaube, Liebe, Hoffnung, diese drei,
aber die Liebe ist die Größte unter ihnen.“**
1. Kor. 13,13

Beerdigungen



Gabriele Drechsler
Helga Havel
Richard Hans Hoffmann
Brunhilde Lesser
Margit Sandmeir

**„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe
dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.“**
Jes 43,1

Inhalt

Wir sind für Sie da	2
Geistliches Wort	3
Aus dem Kirchenvorstand	4
Aus unserer Gemeinde	
Rückblick: Gemeindeversammlung und „Grüner Gockel“	5
Gemeindeverein	6
AK Tansania	9
Männerarbeit	9
Adventsbasar	10
Musik in St. Lukas	
Konzertankündigungen	12
Besondere Gottesdienste	
Weihnachten und Jahreswechsel	13
NewVoice	14
Familiengottesdienst zum 1. Advent	14
Kantatengottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag	15
Termine – Veranstaltungen – Treffen	16
Kinder und Jugend – Termine	18
Kinder und Jugend	
Rückblick: Konfi-Camp in Grado	19
Bericht Kinder- und Jugendarbeit	22
Lebenszeichen aus Tansania	23
Aus Dekanat und Landeskirche	
Sammlung „Brot für die Welt“	24
Lutherdekade	25
Zum Vormerken	26
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag	28
Freud und Leid in der Gemeinde	29
Termine Diaspora und Taufgottesdienste	31
Gottesdienste in St. Lukas	32

Gottesdienste in der Diaspora

Kath. Pfarrkirche Affing

Do.	26.12.	11:15	Gottesdienst mit Abendmahl	(Borchardt)
Sonntag	09.02.	11:15	Gottesdienst	(Borchardt)

Kath. Pfarrkirche Rebling

Sonntag	08.12.	11:15	Gottesdienst	(Heß/Meyer)
Sonntag	12.01.	11:15	Gottesdienst mit Abendmahl	(Troitzsch-Borchardt)
Sonntag	09.03.	11:15	Gottesdienst	(Troitzsch-Borchardt)

Taufgottesdienste und Taufmöglichkeiten in St. Lukas

Sonntag	22.12.	11:00
Weihnachten in den Gottesdiensten am 1. Feiertag		
Samstag	18.01.	11:00
Samstag	15.02.	11:00
Samstag	01.03.	11:00

Bibelabend in Affing

Bei Fam. Wonnenberg, Mandlingweg 4, Tel. (08207) 80 81
 Dienstag 20:00 Uhr
 03.12./07.01./04.02./04.03.



*Der nächste Gemeindebrief erscheint
 Ende Februar 2014.*

Redaktionsschluss ist Dienstag, 13. Januar 2014
 Verteilung voraussichtlich Mittwoch, 26. Februar 2014

Gottesdienste in St. Lukas

1. Advent So. 01.12.13	10:00	Familien-Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (s. Einladung). Musikalische Gestaltung: Kirchenchor Troitzsch-Borchardt	
2. Advent So. 08.12.13	9:30	Gottesdienst	Heß/Meyer
3. Advent So. 15.12.13	9:30 11:00	Gottesdienst NewVoice Gottesdienst	Borchardt Borchardt
4. Advent So. 22.12.13	9:30	Gottesdienst	Ratz
Heilig Abend Di.24.12.13	15:00	Krippenspielgottesdienst mit Kindern Achberger/Troitzsch-Borchardt	
	16:30	Krippenspielgottesdienst mit Konfirmanden Achberger/Borchardt	Borchardt
	18:00	Christvesper mit Kirchenchor	Borchardt
	23:00	Christmette. Musikalische Gestaltung: R. Schwab (Orgel) und U. Raunecker (Flöte) Troitzsch-Borchardt/Heß	
1.Weihn.tag Mi.25.12.13	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) Troitzsch-Borchardt	
2.Weihn.tag Do. 26.12.13	9:30	Kantaten-Gottesdienst (s. Einladung) mit Familien Renz und Wohlgemuth, Frau Dinzler (Orgel) Borchardt	
So. 29.12.13	9:30	Gottesdienst	Meyer
Silvester Di. 31.12.13	17:00	Gottesdienst mit alk.freiem Abendmahl Troitzsch-Borchardt	
Neujahr Mi 01.01.14	10:00	Gottesdienst	Borchardt
So. 05.01.14	9:30	Gottesdienst	Prockl
So. 12.01.14	9:30	Gottesdienst mit alk.freiem Abendmahl Troitzsch-Borchardt	
So. 19.01.14	9:30	Gottesdienst	Borchardt
	11:00	NewVoice Gottesdienst	Borchardt+Team
So. 26.01.14	9:30	Gottesdienst	Heß
	11:00	Kindergottesdienst	Caesperlein+Team
So. 02.02.14	9:30	Gottesdienst	Meyer
So. 09.02.14	9:30	Gottesdienst mit alk.freiem Abendmahl	Borchardt
So. 16.02.14	9:30	Gottesdienst	Troitzsch-Borchardt
	11:00	NewVoice Gottesdienst	Troitzsch-Borchardt+Team
So. 23.02.14	9:30	Gottesdienst	Ratz
	11:00	Kindergottesdienst	Caesperlein+Team
So. 02.03.14	9:30	Gottesdienst	Borchardt
So. 09.03.14	9:30	Gottesdienst mit alk.freiem Abendmahl Troitzsch-Borchardt	